

Rede bezüglich Frauengewalt am 17. Januar 2013

Herr Präsident! Im Namen der EVP-Fraktion und gemeinsam mit meiner Kollegin, Frau Kolarska-Bobińska, verurteile ich entschieden die jüngsten Vergewaltigungen in Indien. Den Opfern und deren Angehörigen gebührt unser uneingeschränktes Mitgefühl. Wir setzen uns entschieden gegen jegliche Form von Gewalt gegen Frauen ein.

Indien ist die größte Demokratie der Welt und hat wichtige Beziehungen zur EU. Aus diesem Grund erwarten wir von unserem Partner, dass demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien unbedingt eingehalten werden. Wir fordern die indische Regierung auf, ihre Maßnahmen zur Verhinderung von sexueller Gewalt gegen Frauen mit Nachdruck zu intensivieren. Ein umfangreicher Schutz muss allen Frauen der Gesellschaft zugute kommen, ohne sie aufgrund einer Kastenzugehörigkeit zu diskriminieren. Den Opfern müssen ausreichend Rechtsbeistand, Zugang zum Gesundheitswesen und psychologische Betreuung gewährleistet werden, und Täter müssen entsprechend ihrer Verbrechen bestraft werden. In diesem Zusammenhang sprechen wir uns allerdings in aller Deutlichkeit gegen die Todesstrafe aus. Ein Umdenken in der Gesellschaft ist unbedingt vonnöten.